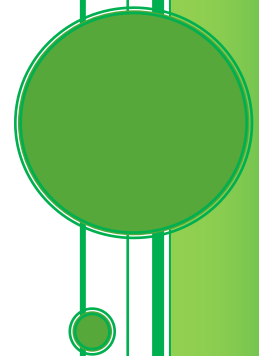


Pflegeheim Aergera | Schwarzseestrasse 20 | CH-1735 Giffers
Tel. 026 418 94 00 | Fax 026 418 94 01 | E-Mail info@aph-aergera.ch | www.aph-aergera.ch



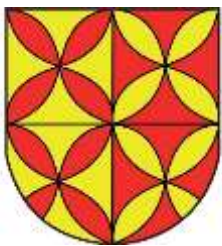
JAHRESBERICHT 2022



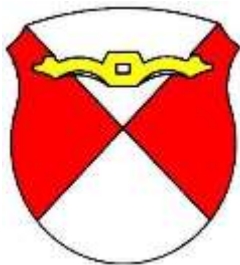
Inhaltsverzeichnis

Unsere Trägergemeinden	2
Organe des Gemeindeverbands Pflegeheim Region Aergera	3
Bericht der Präsidentin	4
Bericht des Heimleiters	5
Bereich Pflege & Betreuung	6
Bereich Hotellerie	7
Bereich Küche	8
Bereich Hauswirtschaft	9
Bereich Technischer Dienst	10
Bereich Aktivierung	11
Kennzahlen und Finanzen	13

Unsere Trägergemeinden



GIFFERS



TENTLINGEN



ST. SILVESTER



RECHTHALTEN

Organe des Gemeindeverbands Pflegeheim Region Aegera

(Stand 31.12.2022)

Delegiertenversammlung

Präsidentin	Doris Rotzetter	Gemeinde St. Silvester
Vize-Präsident	Manuel Raemy	Gemeinde Rechthalten
Mitglieder	André Kolly	Gemeinde Giffers
	Othmar Neuhaus	Gemeinde Giffers
	Hans Rotzetter	Gemeinde Giffers
	Mario Rumo	Gemeinde Giffers
	Erich Huber	Gemeinde Rechthalten
	René Vonlanthen	Gemeinde St. Silvester
	Claudia Jelk	Gemeinde Tentlingen
Sekretär	David Rotzetter	Gemeinde Tentlingen
	Ernst Zbinden	Gemeinde Tentlingen

Finanzkommission

Präsident	Othmar Neuhaus	Gemeinde Giffers
Vize-Präsident	Gerhard Liechi	Gemeinde Tentlingen
Mitglieder	Marc Habegger	Gemeinde St. Silvester
Mitglieder	Erich Huber	Gemeinde Rechthalten

Vorstand

Präsidentin	Irène Monika Reidy	Gemeinde Tentlingen
Vize-Präsident	Patric Lottaz	Gemeinde Giffers
Mitglied	Nadja Jungo	Gemeinde Giffers
Mitglied	Nadja Monney	Gemeinde St. Silvester
Heimleiter	Hubert Zumwald	Pflegeheim Aegera
Stv. Heimleiter	Mario Stadelmann	Pflegeheim Aegera
Sekretärin	Alessia Piller	Gemeinde Rechthalten

Revisionsstelle

CORE Revision AG, Chännelmattstrasse 9, 3186 Düringen

Bericht der Präsidentin

Irène Monika Reidy, Präsidentin des Vorstandes

Meine Damen und Herren
Liebe Leserinnen und Leser

«Gerne hätten wir wohl alle das Corona im Jahr 2020 hinter uns zurückgelassen, doch leider ist das Virus mit ins Jahr 2021 hinübergerutscht»

So begann der Bericht vom letzten Jahr. Nun ist es endlich soweit, Corona ist Vergangenheit! Oder doch nicht? Haben wir lediglich gelernt, damit umzugehen? Die Zukunft wird es zeigen!

Das Jahr 2022 war auch von der Kündigung des Heimleiters Daniel Corpataux geprägt, der den Entscheid getroffen hat, sich einer neuen Herausforderung zu stellen. Der Vorstand nahm die Kündigung mit Bedauern zur Kenntnis und bedankt sich für die wertvolle und grossartige Arbeit die er im Pflegeheim geleistet hat.

Als stellvertretender Heimleiter von Herrn Corpataux war die Übernahme der Heimleitung durch Herrn Hubert Zumwald offensichtlich. Er wurde als Leiter der Heime in Plaffeien und in Giffers ernannt. Als sein Stellvertreter wurde Mario Stadelmann gewählt. Der Vorstand ist stolz, einen kompetenten Heimleiter gefunden zu haben, der das Heim fachkundig, umsichtig und empathisch leitet. Die Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Heimleitung ist in kurzer Zeit effizient und auf Vertrauensbasis angelaufen. Wir freuen uns darüber und wünschen den beiden eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

Dennoch sind die Zeiten alles andere als einfach. Das Gesundheitswesen ist geprägt von immer grösseren Herausforderungen wie z. B. die heutige wirtschaftliche Lage.
Aber vergessen wir nicht ob all den Hürden:

Der erste Reichtum ist die Gesundheit (Ralph Waldo Emerson)

Im Heim Aergera dürfen wir erfreulicherweise auf ein beständiges und absolut motiviertes Team zählen. «Es herzliches Danke» dem gesamten Personal des Heimes für die grossartige Arbeit. Wir freuen uns, die Zukunft gemeinsam mit euch allen anzugehen und die Herausforderungen der kommenden Zeit zu meistern.

Irène Monika Reidy
Die Vorstandspräsidentin

Bericht des Heimleiters

Hubert Zumwald, Heimleiter

Geschätzte Leserinnen und Leser, liebe Freunde und Partner

Nachdem mein Vorgänger, Daniel Corpataux sich entschieden hat, eine neue Herausforderung anzunehmen, wurde mir im Juni 2022 die Funktion als Heimleiter der Pflegeheime Aergera, Giffers und Bachmatte, Plaffeien anvertraut. Dank seiner kompetenten und sehr unterstützenden Einführung nach meinem Eintritt, vorerst als Leiter Administration, Finanzen und Personal im Januar 2021 im Pflegeheim Bachmatte, fühlte ich mich dazu bereit. Zudem wurde ich von sämtlichen Bereichsleitern beider Heime tatkräftig unterstützt, was mir den Wechsel in diese für mich neue, sehr herausfordernde Funktion zusätzlich erleichterte.

Mit dem Stellenantritt von Mario Stadelmann konnten wir im Oktober 2022 ebenfalls den Bereich Administration, Finanzen, Personal für beide Heime neu besetzen. Mario Stadelmann nimmt auch meine Stellvertretung wahr und ich bin dankbar, dass wir uns so gut ergänzen.

Das Jahr 2022 verlief aufgrund der Pandemie in verschiedener Hinsicht noch etwas «holprig». Es ist für uns selbstverständlich, dass den Hygienemassnahmen stets eine hohe Priorität beigemessen wird. Dabei spielt es keine Rolle, ob eine Pandemie herrscht oder nicht. In Folge dieser Massnahmen mussten einige Aktivitäten im Heim abgesagt bzw. verschoben werden. Wir danken bei dieser Gelegenheit allen für das entgegengebrachte Verständnis. Im vergangenen Jahr verzeichneten wir auch immer wieder Krankheitsfälle, was den Ablauf der verschiedenen Tätigkeiten und Arbeiten teilweise erschwerte. Wir dürfen jedoch auch stolz und dankbar sein, dass sich immer wieder Mitarbeitende finden liessen, um bei Engpässen einzuspringen. Auch hier gebührt allen ein grosses Dankeschön. Ganz besonders haben wir uns darüber gefreut, dass trotz allen schwierigen Situationen im Heim wieder Normalität eingetreten ist. Wir konnten verschiedene Aktivitäten aufnehmen und durchführen. Auch in der Cafeteria ist wieder mehr Betrieb eingekehrt, was auch für die Bewohner*innen eine grosse Freude ist.

All die oben erwähnten Gegebenheiten erfordern seitens allen Mitarbeitenden sehr grosse Flexibilität und auch Einsatzwillen. Es erfüllt mich mit Stolz, dass diese Eigenschaften bei unserem Personal stark ausgeprägt und vorhanden sind.

Ich bedanke mich bei der gesamten Belegschaft für ihren wertvollen Einsatz und die stets angenehme und konstruktive Zusammenarbeit. Weitere Dankesworte gelten unserem Vorstand, mit dem wir sehr gut, konstruktiv und lösungsorientiert zusammenarbeiten sowie auch der Koordinationsstelle des Gesundheitsnetzes Sense. Danke auch den Trägergemeinden Giffers, Tentlingen, St. Silvester und Rechthalten für die Unterstützung und das entgegengebrachte Vertrauen.

Ich freue mich sehr, auf die zukünftigen Herausforderungen und wünsche allen weiterhin alles Gute, gutes Gelingen und beste Gesundheit.

Hubert Zumwald
Heimleiter

Bereich Pflege & Betreuung

Evelyne Torrents, Pflegedienstleiterin

Liebe Leserinnen und Leser,

Schon wieder ist ein Jahr vergangen und ein Neues hat begonnen. Es freut mich, dass Sie sich die Zeit nehmen, unseren Jahresrückblick zu lesen.

Wenn ich an das vergangene Jahr denke, so war es vor allem geprägt von

Loslassen – Abschied - Neubeginn

Nach fast drei Jahren im Bann der Pandemie durften wir langsam unseren gewohnten Alltag von «früher» wiederaufnehmen. Dies bedeutete ganz andere Herausforderungen; hatten wir alle uns doch bereits an ein von Einschränkungen bestimmtes Leben gewöhnt. Es galt unter anderem Ängste zu überwinden, uns wieder neu zu orientieren und zu getrauen, uns wieder normal im Alltag zu bewegen.

Unter den besonderen und erschwerten Bedingungen war es für unsere Lernenden eine grosse Herausforderung, die Ausbildung zu beginnen und abzuschliessen. Unseren beiden Lernenden Angela Buzzurro und Michelle Sturny ist genau das gelungen: sie haben ihre Ausbildung als FaGe erfolgreich abgeschlossen.

Die grösste Veränderung im Jahr war wohl der Heimleitungswechsel. Wir haben uns von unserem - über viele Jahre vertrauten - Heimleiter Daniel Corpataux verabschiedet und uns auf unseren neuen Heimleiter Hubert Zumwald vorbereitet: Neubeginn als Chance.

Ebenso mussten wir uns von langjährigen Kolleginnen verabschieden, die ihre wohlverdiente Pension antraten.

Die Änderung der Essenszeiten war ebenfalls eine Hürde, die es zu überwinden galt. Obwohl es sich nur um ein paar Minuten handelte, hatte es dennoch Auswirkungen auf die bestehenden Arbeitszeiten. Diese mussten bei den Bereichen Pflege, Aktivierung, Hausdienst und Küche angepasst werden. Die Bewohner*innen mussten sich nach vielen Jahren an neue Zeiten gewöhnen.

Mein Dank und meine Anerkennung gelten einmal mehr meinem Team für ihr Durchhaltevermögen und ihre Ausdauer. Ein herzliches Dankeschön für die unermüdliche und unerschütterliche Unterstützung an Dr. Otto Gross und Dr. René Dietrich. Bei Daniel Corpataux bedanke ich mich sehr für seine Unterstützung und die wunderbare Zusammenarbeit. Er hat uns als Pflorgeteam die Motivation und den Mut zu vielen Veränderungen gegeben, die für uns mittlerweile normal sind.

Jede Begegnung ist eine Erfahrung und jedes Loslassen eine Erkenntnis (unbekannt)

Evelyne Torrents
Pflegedienstleiterin

Bereich Hotellerie

Dominique Zosso, Leiter Hotellerie

Liebe Leserinnen und Leser,

Das verflossene Jahr ging so schnell an uns vorüber und wir haben noch keine Zeit gefunden, alles noch einmal Revue passieren zu lassen. So sind zum Beispiel während 12 Monaten 4'436 Mahlzeiten nach Hause geliefert worden. Die ASB (Ausserschulische Betreuung) war übers Jahr mit 795 Kindern und Erwachsenen anwesend.

Für die Küche bedeutet Essen nicht nur das Kochen von Mahlzeiten. Essen soll Freude und ein Geschmackserlebnis sein. Eine Mahlzeit muss liebevoll, kreativ und schön angerichtet werden; man spürt das Herz und die Leidenschaft unserer geschätzten Köchinnen und Köche sowie des gesamten Küchenteams. Der zuvorkommende Service, der bei Bedarf seine Unterstützung anbietet und versucht, jeden Wunsch zu erfüllen, rundet das kulinarische Erlebnis ab.

Zweite Jahreshälfte

Loris Pellet absolvierte erfolgreich die Abschlussprüfung zum Koch EFZ und verliess Mitte August 2022 das Pflegeheim – vielen Dank an Mira Candolo, Ausbilderin und an Loris Pellet.

Wir wünschen Loris in der interessanten Berufswelt viel Erfolg. Anfang August durften wir Yasemin Aktepe als Lernende Köchin EFZ als Zusatzlehre im 2. Lehrjahr begrüssen. Wir wünschen ihr viel Spass und Energie für diesen spannenden Beruf.

So war doch auch unser Sommerfest ein toller Erfolg bei strahlendem Sonnenschein und so zahlreich erschienenen Angehörigen.

Jahresende 2022

Traditionell starteten wir die «Feiertags-Saison» mit dem Samichlaus und am 24.12.2022 den Weihnachtsanlass mit Bewohnerinnen und Bewohnern sowie mit ihren Liebsten.

Die vielen positiven Rückmeldungen und die strahlenden Gesichter erfreuten und motivieren uns, auch im neuen Jahr wieder unser Bestes zu geben.

Herzlichen Dank an alle Beteiligten!

Ich wünsche allen bestes Gesundheit, Glück, viele bezaubernde Momente und «gfreuti» Begegnungen.

Dominique Zosso
Leitung Hotellerie

Bereich Küche

Mirjam Candolo, Leiterin Küche

Zu sein, was wir sind, und zu werden, was wir werden können, ist der einzige Sinn des Lebens.

Dies ist mein erster Jahresbericht für die Küche, deshalb stelle ich mich gerne kurz vor: Mein Name ist Mirjam Candolo. Den Kochberuf übe ich seit 38 Jahren aus, davon über 11 Jahre im Pflegeheim Aergera. Nach ein paar Jahren als Stellvertreterin des Küchenchefs wurde im Dezember 2019 die Leitung der Küche an mich übergeben.

Das Jahr 2022 war auch in der Küche ein interessantes und von vielen Veränderungen geprägtes Jahr. Durch eine kantonal festgelegte Vorgabe, im Sinne der einheitlichen Handhabung in allen Alters- und Pflegeheimen, wurden die Essenszeiten um eine halbe Stunde verschoben. Das bedeutete eine Anpassung der Arbeitszeiten für das Küchenteam.

Die Corona-Pandemie blieb auch in ihrem dritten Jahr anspruchsvoll. Durch stets neue Vorgaben wurden immer wieder kurzfristig Anpassungen nötig. Alle waren gefordert und dies nicht nur körperlich, sondern auch emotional. Gemeinsam konnten wir diese sehr schwierige Zeit erfolgreich überstehen. Immer wieder brauchte es den unermüdlichen Einsatz und die Unterstützung von vielen Beteiligten, dies insbesondere auch beim Mahlzeitendienst, der sich immer grösserer Beliebtheit erfreut. Der freundliche und hilfsbereite Kontakt unserer freiwilligen Fahrerinnen und Fahrer zu den Personen, welche zuhause leben, ist wertvoll und wird sehr geschätzt. Nicht zuletzt aus vorgenannten Gründen konnten die Mahlzeiten von anfangs rund 10 pro Tag zu heute über 20 verdoppelt werden.

Die grösste Veränderung bedeutete für uns der Heimleitungswechsel im Frühling 2022. Bei einem so kleinen Heim wie das Pflegeheim Aergera, wo «man sich kennt», ist ein Leitungswechsel eine grosse Veränderung.

Was sich bei allen Veränderungen nicht verändert hat ist mein gut eingespieltes Team. Dieses sorgt jeden Tag motiviert dafür, dass sich unsere Bewohnenden im Pflegeheim Aergera auf eine abwechslungsreiche, ausgewogene und sehr individuelle Verpflegung freuen können. Es geht um mehr als «nur» ums Kochen oder Servieren.

Wir freuen uns jeden Tag darauf, unsere Bewohnenden sowie ihre Freunde und Angehörige bei uns im Pflegeheim Aergera begrüssen zu dürfen. Sie mit unseren Kreationen, ob zum Lunch oder anlässlich eines Apéros, zu begeistern ist unsere tägliche Motivation. Ich freue mich jeden Tag darauf, ein eingespieltes, aufgestelltes und motiviertes Team an meiner Seite haben zu dürfen.

Mirjam Candolo
Leitung Küche

Bereich Hauswirtschaft

Lydia Buchs, Leiterin Hauswirtschaft

Wir dürfen auf ein aufregendes Jahr mit vielen Herausforderungen zurückblicken. Das Jahr war geprägt von gesundheitlichen Ausfällen und personellen Veränderungen.

Trotz diesen Umständen gelang es dem Team Hauswirtschaft dank ihrer einfühlsamen und mitfühlenden Persönlichkeit die anfallenden Arbeiten zum Wohle unseren Bewohnenden pflichtbewusst und termingerecht auszuführen. Die tägliche Reinigung der Zimmer und öffentlichen Räumen sowie die ausserordentliche Reinigung der anfallenden Zimmer bei Neueinzügen war eine Herausforderung. Wir mussten uns leider von 14 Bewohnenden verabschieden. Wir hatten 17 Bewohnende in unserem Übergangszimmer und 10 Feriengäste in unserem Ferienzimmer. Das heisst für uns, es kamen noch 41 Zimmer für Grundreinigung zu unserem geplanten Arbeitspensum dazu.

Auch das Jahresziel 2022, Schwerpunkt Bodenreinigung mit Fussleisten, haben wir mit professioneller Arbeit gemeistert. Das ganze Team wurde im Jahr 2021 von der Firma Wetrok auf den Umgang mit dem Scheuersauger und der Einscheibenmaschine geschult. Jetzt reinigen sie die Bodenbeläge ohne Angst und mit sicherem Gefühl. Die neuen Mitarbeitenden werden von uns persönlich auf alle unseren Arbeitsutensilien eingeführt und geschult.

In der Wäscherei wurde im vergangenen Jahr ganze 30`217.2 kg Wäsche verarbeitet:

Bettwäsche und Frottierwäsche	7`347.6 kg
Bewohner Leibwäsche	6`983.6 kg
Hauswäsche und Küchenwäsche	10`150.4 kg
Berufskleider	5`735.6 kg
Total	30`217.2 kg

Ich möchte mich bei meinen Mitarbeiterinnen für ihre geleisteten Arbeiten zur Realisierung unseres Qualität- und Hygienekonzept recht herzlich bedanken und freue mich mit Euch zusammen das neue Jahr mit seinen neuen Herausforderungen anzugehen!

Lydia Buchs
Leiterin Hauswirtschaft

Bereich Technischer Dienst

Hanspeter Vonlanthen, Leiter Technik

Die obligatorische, periodische Kontrolle der Brandmelde-Anlage hat ergeben, dass im ganzen Heim die Brandmelder ausgewechselt werden müssen.

Auch die obligatorische Kontrolle der Elektroanlage wurde im Jahr 2022 durchgeführt. Alle alten Absicherungen mussten mit aktuellen FI-Sicherungen ersetzt werden. Diese mussten auch im und ums ganzen Pflegeheim ausgetauscht werden.

Die mechanische Türe im Wintergarten wurde mit einer automatischen Schiebetüre ersetzt. Nun können alle Bewohnenden einen Rundgang ums Haus machen, ohne dass jemand herbeieilen muss, um die Türe zu öffnen. Das ist für alle eine Erleichterung.

Im Pausenraum musste das grosse Schiebefenster durch zwei Flügelfenster ausgewechselt werden.

Schon seit längerer Zeit wurde der Wunsch geäußert, den Hang hinter dem Heim neu zu bepflanzen. Mit regelmäßiger Bewässerung haben wir es geschafft, dem heissen Sommer zu trotzen, um die Jungpflanzen durchzubringen.

Zentral für uns ist die Sicherheit für alle Bewohnenden, welche bei uns ein Daheim haben. Die Zukunft wird in diesem Sicherheitsbereich immer wieder neue Herausforderungen bringen, welche wir gerne zum Wohle Aller in Angriff nehmen.

Einen herzlichen Dank für die gute Arbeit an das ganze Pflegeheim-Team Aegergera.

Hanspeter Vonlanthen
Leiter Technischer Dienst

Bereich Aktivierung

Ursula Neuhaus, Leiterin Aktivierung

Aussagen und Eindrücke von Bewohnern zum vergangenen Jahr.

In der Erlebniswoche machten wir Butter und U. hatte sich ein «Melcherstüeli» umgebunden. War nicht so einfach darauf zu «hocken», eine ganze Stunde!

«Wir gingen drei Tage mit «dem Kopf» auf die «Wueschta». Die Kuh war auch ein Thema, wieviel sie frisst, säuft und wiegt.



Herr A. hatte den Alpaufzug hergestellt und Frau St. hat die ganzen Kühe bemalt. Der Alpaufzug kam in den Garten. Wir diskutierten: für den Alpabzug müssen wir nur die Kühe umdrehen.

Beim Härzbräzzele auf dem Holzpotaché haben wir geholfen. Herr C. war der Feuermeister, Frau J. hatte die Zeit im Gefühl und gab den Impuls zum Umdrehen, Frau St. war für die Klappe verantwortlich und die übrigen Bewohner waren Vorkoster.

Dann gab's das Sommerfest. Dort gelangen die Bräzzele nicht so gut (die Bewohner haben da auch nicht geholfen!).



Wir haben die Brunnentröge von Herr A. als Tischdeko gestaltet.

Der Männerstammtisch setzte «Meieli» in die Tassen für Muttertag.

Einen Alpaufzug für die Wand haben wir auch gemacht und viele Kühe bemalt.



Der Ausflug mit der Post in den Schwarzsee war schön... Wir sind über den halben Gurnigel gefahren. Die Aussicht war herrlich...und wir haben gut gegessen, getanzt und gelacht.



Die Bummeltage waren auch schön, Pommes Frites am Nachmittag, mal eine Glace essen gehen, einfach auswärts...

Wir haben Ostereier mit «Zübelahoutscha» gefärbt, wie früher daheim.

Wir waren auch am Theaternachmittag in Düdingen. Das war lustig und ein schönes Hin und Her.

Der Zvieriausflug zu D. und HP war auch schön. Die kleinen Kühe und das Kälbchen waren «härzig» und das Zvieri war «bäumig».

Wir machten auch Holler- und Quittengelee.

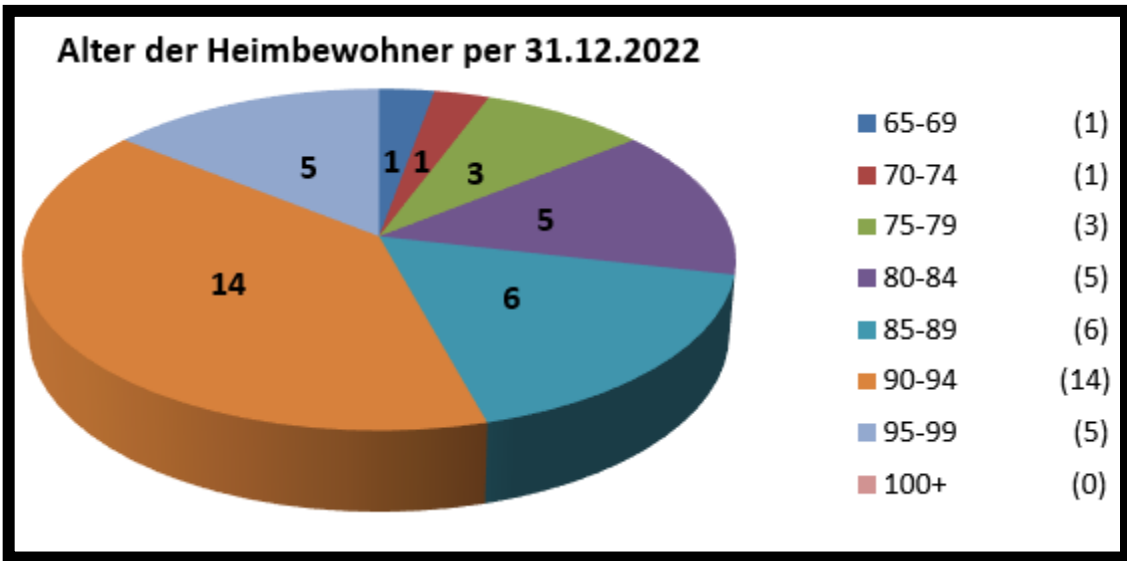
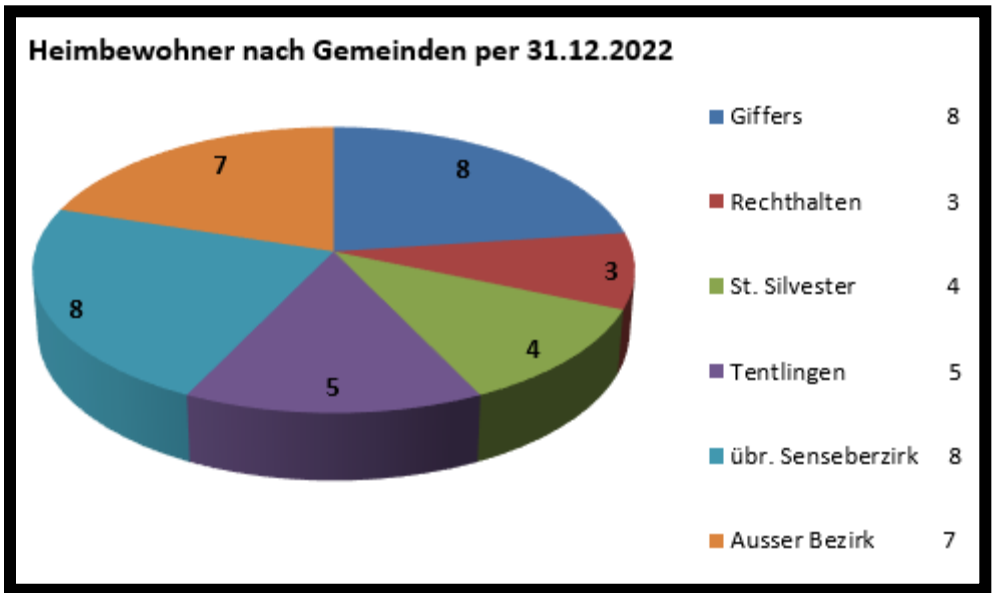
Ursula Neuhaus
Leiterin Aktivierung

Kennzahlen und Finanzen

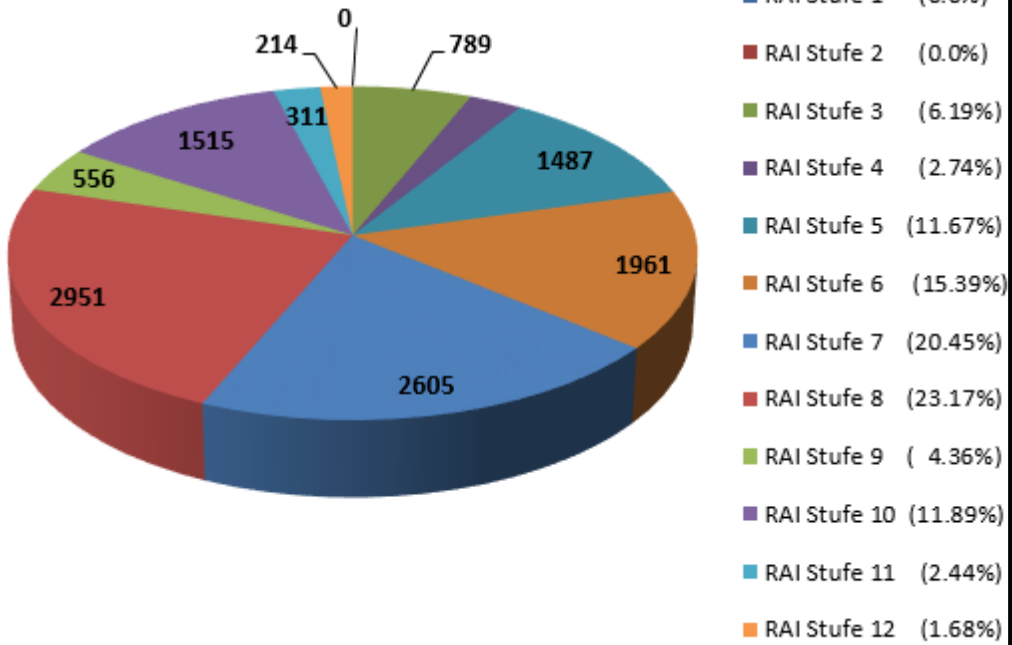
Mario Stadelmann, Leiter Administration, Finanzen & HR

KENNZAHLEN DES JAHRES 2022

Kennzahlen 2022			
Kurzbezeichnung	Rechnung 2022	Rechnung 2021	Veränderung
BETRIEBSERTRAG	5'163'766.94	5'025'936.52	137'830.42
Personalaufwand	4'314'198.04	4'255'897.30	58'300.74
Betriebsaufwand (inkl. Abschreibungen)	903'005.99	812'824.90	90'181.09
TOTAL AUFWAND	5'217'204.03	5'068'722.20	148'481.83
Ausgabenüberschuss	-53'437.09	-42'785.68	-10'651.41
Verschuldung per 31.12.2020	2'150'000.00	2'200'000.00	-50'000.00
Personal			
Mitarbeitende Pflege u. Betreuung	42	43	-1.00
Mitarbeitende Verpflegung/Hausdienst/Abwart/Wäs	19	19	-
Mitarbeitende Direktion / Heimleitung	3	2	1.00
Total Mitarbeitende (Anzahl Personen)	64	64	-
Lernende	4	5	-1.00
Aus- und Weiterbildung (in CHF)	34'411.35	37'993.30	-3'581.95
Leistungen			
Pflegetage Langzeitaufenthalte	12'334	12'566	-232.00
Pflegetage Kurzaufenthalte	404	291	113.00
Total Pflegetage	12'738	12'857	-119.00

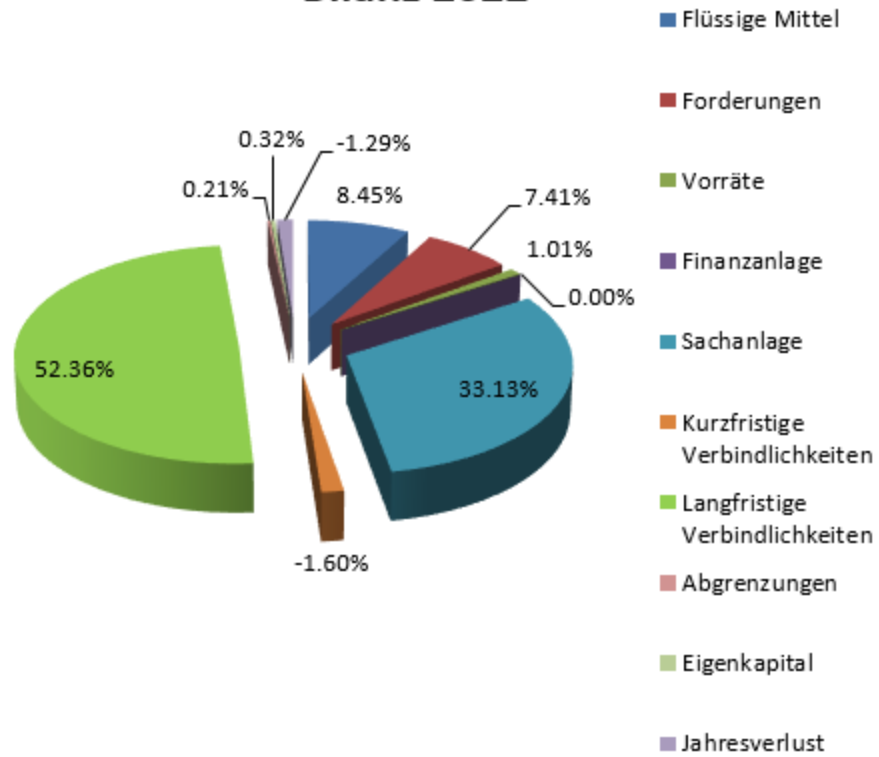


Pflegetage der Heimbewohner im Jahr 2022



Bilanz 2022		
Bezeichnung	Bilanz 2022 in CHF	Bilanz 2021 in CHF
Flüssige Mittel	350'275	319'619
Forderungen	307'102	286'104
Vorräte	41'662	42'196
Finanzanlage	200	200
Sachanlage	1'373'149	1'498'840
Aktiven	2'072'388	2'146'959
Kurzfristige Verbindlichkeiten	-66'133	-51'433
Langfristige Verbindlichkeiten	2'170'000	2'220'000
Abgrenzungen	8'715	7'935
Eigenkapital	13'243	13'243
Passiven	2'125'825	2'189'745
Jahresverlust	-53'437	-42'786

Bilanz 2022



Kommentar Erfolgsrechnung 2022

Auch im Jahre 2022 beschäftigte COVID19 unser Pflegeheim, wenn auch weniger als in den Vorjahren. Im Gegensatz zum Rechnungsjahr 2020 und 2021 hat sich aber der Kanton bzw. das Sozialvorgeamt fast vollständig von finanziellen Beteiligungen zurückgezogen. Gleichzeitig sanken aber auch die Corona-bedingten Kosten. Auf das Ausklingen der Pandemie folgte jedoch die Teuerung als neuer Kostentreiber. Die Jahresrechnung 2022 des Pflegeheim Aergera schliesst mit einem Betriebsdefizit von CHF -387'905.58 vor Finanzierungs- und Abschreibungskosten. Das Betriebsdefizit 2022 überschreitet das budgetierte Defizit 2022 um CHF 108'405.58. Die Budgetüberschreitung resultiert aus den nachfolgend aufgelisteten Kostenpunkten.

Die Teuerung war im Jahre 2022 insbesondere bei den Kosten für Energieträger und Papierprodukte spürbar. Durch die vergleichsweise milden Herbst- und Wintermonate im Jahre 2022, sowie das restriktivere Einsetzen von Brennstoffen, konnte bei den Energieträgern jedoch das Budget eingehalten werden. Bei den Papierprodukten liessen es die Umstände und Gegebenheiten weniger zu steigende Preise durch reduzierten Verbrauch zu kompensieren. Trotz Einsparungsbemühungen und intensiven Preisverhandlungen konnte das Budget beim Haushaltsaufwand nicht eingehalten werden.

Auch machte sich die Teuerung bei den Lebensmitteln bemerkbar, wenn auch in geringerem Umfang.

Wie bereits im Kommentar zum Jahresabschluss erwähnt, mussten drei nicht budgetierte grosse Reparaturen durchgeführt werden. Zwei davon waren behördlich verordnet. Dies betrifft den Austausch der Feuermelder und die Installation von neuen Stromschutzschaltern. Diese zwei Anschaffungen verursachten alleine nicht budgetierte Kosten von CHF 50'659. Die dritte grosse Renovation betrifft die automatische Schiebetür. Für diese wurde ein Betrag von CHF 20'000.00 an der 79. DV am 04.05.2022 genehmigt.

Ein Personalwechsel und eine Anpassung im Bereich Service/Küche erzeugte ausserdem Mehrkosten von CHF 31'483.90. Gleichzeitig konnte man beim Mahlzeitendienst das Niveau von vor Corona nicht erreichen. So blieben die Einnahmen beim Mahlzeitendienst hinter den budgetierten Erwartungen. Die Mindereinnahmen von CHF 26'340.00 erodierten diverse Einsparungen in unterschiedlichen Bereichen.

Nichts desto trotz haben wir es abseits der eben erwähnten Bereiche geschafft, dem Budget zu entsprechen. So konnten durch Neuverhandlungen mit diversen Anbietern sowie diversen Anpassungen Kosten in unterschiedlichen Bereichen reduziert werden. Teile dieser Einsparungen werden sich insbesondere auch positiv auf die Kosten in den folgenden Jahren auswirken.

Problematisch bei der Budgetierung ist teilweise der Renovationsstau im Pflegeheim. Installationen, insbesondere jene welche den Immobilien zugehörig sind, stammen grösstenteils noch aus dem Baujahr 1989. Entsprechend häufen sich unerwartete und nicht budgetierte Reparaturen oder Ersatzanschaffungen.

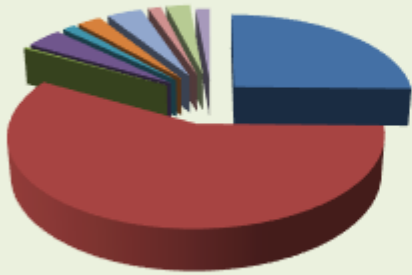
Auch zu erwähnen gilt es, dass ein Pflegeheim in der Grössenordnung des Pflegeheims Aergera eine suboptimale Bettenanzahl vorweist. Trotz ganzjähriger Vollbelegung, kann das Pflegeheim bei den kantonal vorgeschriebenen Pensionstaxen nicht kostendeckend geführt werden. Durch den bestehenden notwendigen und teils vorgeschriebenen Personalbestand könnte durchaus auch eine grössere Anzahl Betten angeboten werden. Die daraus resultierenden positiven Skalenerträge würden sich durchaus positiv auf das Jahresergebnis auswirken.

Herzlichen Dank

Mario Stadelmann
Stv. Heimleiter
Leiter Administration, Finanzen & HR

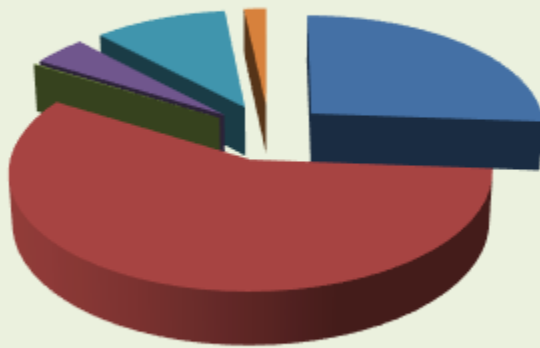
Erfolgsrechnung 2022		
Bezeichnung	Rechnung 2022 in CHF	Rechnung 2021 in CHF
Personalaufwand		
(inkl. Sozialabgaben, pharmaz. Beratung u. QMS)	4'314'198	4'255'897
Medizinischer Bedarf	18'177	22'833
Lebensmittel	196'770	176'182
Haushalt	68'634	60'789
Unterhalt /Reparaturen	130'650	102'699
Anlage	191'157	165'035
Energie und Wasser	70'098	61'583
Büro-und Verwaltungsaufwand	128'525	134'368
Versicherungen / übriger Sachaufwand	74'866	64'672
TOTAL AUFWAND	5'193'074	5'044'060
Pflege-Betreuungs-Aufenthaltstaxen	4'318'901	4'326'123
Medizinische Erträge	6'369	48'924
Sonstige Erträge	58'035	44'427
Erträge aus Cafeteria/übrige Erträge	97'746	51'930
Mahlzeitendienst/Verkäufe an Dritte	148'638	96'835
Erträge aus Finanzierungskosten	534'076	457'725
Total Erträge	5'163'767	5'025'964
Ueberschuss	-29'307	-18'096
Darlehenszins	24'130	24'690
Cash flow	-53'437	-42'786
Betriebsergebnis Gewinn /Verlust	-53'437	-42'786

Aufwand 2022



- Personalaufw./Verw./Haus/Küche/Abwart 25.31%
- Personallöhne Pflege 57.76%
- Medizinischer Bedarf 0.35%
- Lebensmittel 3.79%
- Haushalt 1.32%
- Unterhalt /Reparaturen 2.52%
- Anlage 3.68%
- Energie und Wasser 1.35%
- Büro-und Verwaltungsaufwand 2.47%
- Versicherungen / übriger Sachaufwand 1.44%

Ertrag 2022



- Aufenthaltstaxen 26.2%
- Pflege-u.Betreuungstaxen 57.5%
- Medizinische Erträge 0.1%
- Küche / Sonstige 4.2%
- Erträge Finanzierungskosten 10.3%
- Mahlzeitendienst 1.7%

Verteilung 2022

Gemeinden	Einwohner	Pflegetage	Abschreibung	Zinskosten	Betriebsdefizit		Total
	31.12.21	2022		Schuldz./Amort.	50% Einw.	50 % PT	
Giffers	1684	2630	Fr. 41'227.70	Fr. 8'312.04	Fr. 63'618.33	Fr. 66'609.54	Fr. 179'767.60
Tentlingen	1348	2003	Fr. 33'001.75	Fr. 6'653.58	Fr. 50'924.89	Fr. 50'729.62	Fr. 141'309.83
Rechthalten	1113	1472	Fr. 27'248.48	Fr. 5'493.64	Fr. 42'047.03	Fr. 37'281.08	Fr. 112'070.23
St. Silvester	989	1553	Fr. 24'212.71	Fr. 4'881.59	Fr. 37'362.55	Fr. 39'332.55	Fr. 105'789.40
	5134	7658	Fr. 125'690.63	Fr. 25'340.85	Fr. 387'905.58		Fr. 538'937.06

CORE

Düdingen, 30. März 2023

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung an die Delegiertenversammlung der Pflegerheim Aegergera Giffers

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung des Gemeindeverbandes Pfliegerheim Aegergera (der Gemeindeverband) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Betriebsrechnung sowie dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Rechnungsjahr mit Ausnahme der Auswirkungen des im Abschnitt «Grundlage für das eingeschränkte Prüfungsurteil» unseres Berichts beschriebenen Sachverhalts dem Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden (GFHG; SGF 140.6) und der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (GFHV; SGF 140.61) (kantonale gesetzliche Bestimmungen).

Grundlage für das eingeschränkte Prüfungsurteil

Die Jahresrechnung wurde entgegen der gesetzlichen Pflicht noch nicht nach HRM2 erstellt. Die mit HRM2 einhergehenden neuen Bestandteile der Jahresrechnung wurden somit ebenfalls noch nicht erstellt. Der Vorstand hat sich aufgrund der noch offenen Umsetzungsbestimmungen der Behörden, die zum Zeitpunkt der Erstellung der Jahresrechnung noch nicht zur Verfügung standen und der Tatsache, dass etliche Umsetzungsfragen, insbesondere im Zusammenhang mit Curaviva, bis zum heutigen Zeitpunkt offen geblieben sind, für dieses Vorgehen entschieden. Die Jahresrechnung wurde somit stetig und konsequent nach dem bisherigen Rechnungslegungsstandard HRM1 umgesetzt. Es wird angenommen, dass die Umsetzungsbestimmungen im 2023 veröffentlicht werden und somit die Umsetzung nach HRM2 erfolgen kann. Die Anwendung der Bestimmungen von HRM2 hätten einen Einfluss formeller Natur, insbesondere auf den Kontenplan, die Investitionsrechnung, die Geldflussrechnung, den Eigenkapitalnachweis und die zusätzlichen Angaben im Anhang. Die Eigenkapitalsituation würde zwar aufgrund von Aufwertungen nach HRM2 deutlich erhöht, jedoch ohne wesentlichen erfolgswirksamen Einfluss.

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den kantonalen gesetzlichen Bestimmungen, der Weisung 10 / 2020 des kantonalen Amtes für Gemeinden (Weisung 10 / 2020) den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) sowie dem Schweizer Prüfungshinweis 60 (PH 60) *Prüfung und Berichterstattung des Abschlussprüfers einer Gemeinderechnung* durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind vom Gemeindeverband unabhängig in Übereinstimmung mit den kantonalen gesetzlichen Bestimmungen und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



CORE
Revision AG

Chännelmattstrasse 9
CH-3186 Düdingen

T +41 26 492 78 78
F +41 26 492 78 79

CHE-279.084.618 MWST

CORE
Dienstleistungen

Treuhand
Wirtschaftsprüfung
Steuern & MWST
Wirtschafts- & Rechts-
beratung
Vorsorgeberatung

EXPERT Suisse zertifiziertes Unternehmen

core-partner.ch

Sonstige Informationen

Der Vorstand ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Vorstandes für die Jahresrechnung

Der Vorstand ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen Bestimmungen und für die internen Kontrollen, die der Vorstand als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Darüber hinaus ist der Vorstand für die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den kantonalen gesetzlichen Bestimmungen, der Weisung 10 / 2020, den SA-CH und dem PH 60 durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den kantonalen gesetzlichen Bestimmungen, der Weisung 10 / 2020, den SA-CH und dem PH 60 üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- > identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- > gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Gemeindeverbandes abzugeben.

- > beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

Wir kommunizieren mit dem Vorstand unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

Im Rahmen unserer Prüfung gemäss Art. 62 Abs. 2 lit. d des GFHG und PS-CH 890 haben wir festgestellt, dass ein gemäss den Vorgaben des Vorstandes ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung in allen wesentlichen Bereichen nicht schriftlich dokumentiert ist.

Nach unserer Beurteilung entspricht das interne Kontrollsystem nicht den gesetzlichen Bestimmungen, weshalb wir die Existenz des internen Kontrollsystems für die Aufstellung der Jahresrechnung nicht bestätigen können.

Trotz der im Abschnitt «Grundlage für das eingeschränkte Prüfungsurteil» dargelegten Einschränkung empfehlen wir, die vorliegende Jahresrechnung mit einer Bilanzsumme von CHF 2'072'387.89 und einem Aufwandsüberschuss von CHF 538'937.06 vor Finanzierungsbeitrag der Trägergemeinden zu genehmigen, da die falsche Darstellung das vermittelte Gesamtbild nicht grundlegend verändert.



Christian Stritt
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Reto Käser
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte



Pflegeheim Aergera

Besten Dank für Ihr Interesse

Das «Aergera»-Team

Schwarzseestrasse 20
1735 Giffers
Telefon 026 418 94 00
eMail: info@aph-aergera.ch

www.aph-aergera.ch